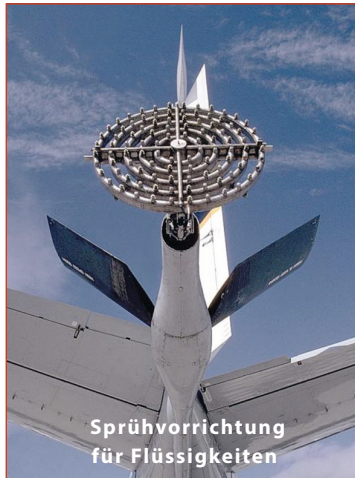


Machen uns Wettermanipulationen durch Geoengineering krank?

1946 ließ General Electric erste Versuche zur Wetterbeeinflussung durchführen, wobei das sogenannte „Wolkenimpfen“ zwecks Regenerzeugung mittels Silberstaub entdeckt wurde. Die US-Airforce verursachte mit dieser Umwelt-Kriegsmethode z. B. große Überschwemmungen entlang der feindlichen vietnamesischen Nachschubwege.

Unter anderem wegen dieser **Wetterwaffen-Anwendungen** sind bereits 1977 im Anhang 2 der UN-ENMOD-Konvention zur Begrenzung von Umweltkriegen einige zur Ächtung benannt worden. Zitat: „**Folgende Beispiele illustrieren die Möglichkeiten, welche durch die Benutzung von Umweltmanipulations-Techniken verursacht werden können: Erdbeben, Tsunamis, die Unterbrechung der ökologischen Balance einer Region, Änderung der Wettermuster (Wolken, Niederschlagsmenge, Zyklone und Tornados), Änderungen in Klima-Mustern und in Meeresströmungen, Änderungen des Zustandes der Ozonschicht und der Ionosphäre.**“ Der ehem. US-Verteidigungsminister Cohen bestätigte 1997 in einer Konferenzrede die Anwendung etlicher obiger Umweltkriegstechniken.

Seit einigen Jahren wird das sog. **GEOENGINEERING** als Heilmittel für die umstrittene Klimaer-



wärmung propagiert, wozu u. a. auch **Aerosolverstäubungen durch Flugzeuge** gehören, welche einen Teil der Sonnenstrahlung zwecks Abkühlung ins Weltall zurück reflektieren sollen.

Normale Kondensstreifen können sich erst ab Flughöhen über 7500 m, mindestens 70% Luftfeuchtigkeit und mehr als minus 40 Grad Celsius aus den Abgaspartikeln von z. B. Düsentriebwerken bilden. Die Partikel wirken als Impfkern für daran wachsende Eiskristalle. **Diese normalen Kondensstreifen lösen sich in der Regel innerhalb von Sekunden bis zu Minuten auf, nicht so jedoch die durch Aerosolverstäubungen entstandenen Streifen (Chemtrails).**

Aerosolverstäubungen enthalten neben den in den Flugzeugtreibstoffen (JP8 + 110) bereits enthaltenen, teilweise gefährlichen sowie krebs-erregenden chemischen Zuschlagstoffen wei-

tere Chemikalien, Metallstäube, Polymere etc. Chemtrails weisen je nach Zusammensetzung ein wesentlich dichteres, stärker reflektierendes Erscheinungsbild auf und **können stundenlang am Himmel stehen bleiben**, bilden teilweise oktopusarmartige Ausbuchtungen aus und **bedecken durch Zusammenfließen den ganzen Himmel mit einer künstlichen weißen Schicht**, den im IPCC-Report 2001 benannten „white skies“. (Zur Unterscheidung: YouTube-Video: „Chemtrails – neuartige Beweise“ auf www.chemtrail.de). Das Sonnenstrahlungsspektrum kann damit u. a. auch zur UV-Strahlungsdämpfung (Solar Radiation Management) verändert werden.

Offiziell wird die Ausbringung von Chemtrails zwar bestritten, aber es wurde bereits seit den 1990er Jahren als Teil des Geoengineering-Programms von Edward Teller im New York Times-Titel als: „Sonnenschirm für die Erde“ mittels Aerosol-Ausbringungen von Aluminiumstäuben zur Sonnenstrahlen-Rückreflektion propagiert und offiziell vom IPCC als effektiv beschrieben.

Im Chemtrail-Fallout wurden bereits vor Jahren u. a. Aluminium, Barium, Strontium, Mangan und Titan in Nanopartikelgröße sowie Polymere und weitere Stoffgemische gemessen, welche negative Gesundheitsauswirkungen haben. Diverse Atemwegerkrankungen, Schleimhautreizungen, allergische Reaktionen, Grippeähnliche Infekte, Gedächtnis- und Wortfindungsstörungen, Kopfschmerzen, Gleichgewichtsstörungen etc. sind international berichtet und von Ärzten bestätigt worden (z. B. Dr. Horowitz, Dr. Dahlke, Dr. Junge).

2013 fand im Europäischen Parlamentsgebäude eine SKYGUARDS-Geoengineering-Konferenz mit (Kritiker-) Abgesandten aus 16 Ländern statt, an welcher ich teilnahm und alles filmisch dokumentierte. Auf www.chemtrail.de ist das Video: „Grüner“ Werner Schulz (M.E.P.) sagt, daß Geoengineering am Himmel bereits angewendet wird! zu sehen und über meinen YouTube-Kanal Werner Altnickel kann man sich die gesamte Konferenz ansehen. Außerdem wurde eine **SKY-GUARDS-Petition gegen die Geoengineering-**

Wettermanipulationen initiiert, welche vom Europa-Parlament 2014 als relevant erkannt angenommen wurde.

Unter anderem der ehemalige FBI-Chef von Los Angeles Ted Gunderson, der ehem. NATO General Fabio Mini sowie eine Konferenz des Europäischen Parlaments von 1999 bestätigten die fortdauernde Anwendung von chemischen und elektromagnetischen Wetterwaffensystemen.

Auch die Bundeswehrstudie von 2012 bewertet Geoengineering überwiegend kritisch.

Warum wird die Bevölkerung durch die Regierung und Massenmedien nicht reell aufgeklärt?

Nur die Untätigkeit der vielen Gutwilligen gibt den relativ wenigen Böswilligen die Macht, diese destruktiven Dinge zu tun.

Werner Altnickel

ist Fernsehtechnik-Meister, Deutscher EUROSOLAR-Preisträger 1997 und langjähriger ehem. Greenpeace Aktivist seit 1987. Sein umfassendes technisches Wissen hilft ihm bei den Recherchen auf den Gebieten: Geoengineering, Chemtrails, Haarp, Mindcontrol, Wettermanipulation etc. Er referierte diese und andere Umweltthemen vor bis zu 1000 Zuhörern in der BRD, der Schweiz und in Österreich. Seine Internetseite: www.chemtrail.de

